Das Projekt bringt Spaß am Beruf

Umweltausstellung „Tier – da wohnst du“ an der Mittelschule eröffnet – Lob von den Ehrengästen

Von Evelyne Wittenzellner

Viechtach. In der Aula der Mittelschule Viechtach wurde am Dienstagnachmittag durch den Umweltbeauftragten der Stadt Viechtach und ehrenamtlichen Projektleiter Alois Pinl jun. die Umweltausstellung „Tier – da wohnst du!“ eröffnet. Es ist bereits die dritte Ausstellung dieser Art und gibt Zeugnis über eine sinnvolle Art der Nachmittagsbetreuung von Jugendlichen der Ganztagsklasse, seit drei Jahren durchgeführt vom Handwerkerverein Viechtach für die Caritas, die die Trägerschaft für die Nachmittagsbetreuung übernommen hat.

Die Umweltausstellungen in den beiden vergangenen Jahren standen unter den Themen „Mensch – da lebst du!“ und „Müll – so bist du!“. 2010 konnte mit dem Projekt sogar der Bayerische Staatspreis gewonnen werden. Auch in diesem Jahr steht man schon wieder in der Endrunde. Projektleiter Pinzl freute sich, dass etliche Ehrengäste ihr Interesse an der Ausstellungseröffnung bekundeten, auch wenn sich einige wegen anderer Termine entschuldigen lassen mussten.

Gekommen waren Konrektorin Ida Kärtner, Bürgermeister Georg Bruckner, stellvertretender Bürgermeister Ludwig Saller aus Kollnburg, Konrektor Johann Miedaner von der Förderschule, Alois Pinzl sen. als Ehrenvorsitzender des Handwerkervereins, Heinrich Probst als Vorsitzender des Caritasverbandes Viechtach, Geschäftsstellenleiter Franz Geiß von der Genobank (einer der Sponsoren), Elternbeiratsvorsitzende Silvia Bielmeier und natürlich alle Mädchen und Buben der Klasse 8G und einige Eltern.

Huhn Frieda hat im engen Käfig mehr Platz als ein Huhn in einer Legebatterie: „Holt mich hier raus!“, erging dennoch die Aufforderung an die Gäste der Umweltausstellung in der Mittelschule.

Einen Gewinn von 720 Euro erzielte die Klasse mit dem Verkauf der Nistkästen: (von links) Bürgermeister Georg Bruckner, Geschäftsstellenleiter Genobank Franz Geiß, Projektleiter Alois Pinzl jun., Klassenlehrer Robert Maurer der 8 G, Klassenvertreterin Natalia Krampfl, stellvertretende Schulleiterin Ida Kärtner. – Fotos: E. Wittenzellner

Gewinn mit Nistkästen erzielt

„Nicht immer ist es leicht, Jugendliche auch noch am Nachmittag zu motivieren, etwas zu lernen“, versicherte Projektleiter Pinzl. Deshalb setzte er „die Freude am Projekt“, ein „Lernen ohne Notendruck“ als Grundgedanken ein. Und die Rechnung ging auf. Begeistert machten die Schülerinnen und Schüler der 8G mit. Pinzl dankte seinen Kollegen Preisser, Brem und Miethaner für die Unterstützung an jedem Dienstagnachmittag. Die Themenbereiche „Zukunft, Arbeitsleben, Geschick und Umwelt“ wurden bei der Planung der Lernziele gut vernetzt. Auf Frontalunterricht wurde dabei völlig verzichtet.

Ein wirtschaftlicher Gedanke wurde mit dem Bau von Nistkästen aus Lärchenholz verwirklicht, die verkauft und auf Wunsch auch aufgehängt wurden. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler einen stolzen Gewinn erzielen. Alois Pinzl übergab einen Scheck über 720 Euro an Klassenlehrer Maurer.

Die Idee zur Ausstellung „Tier – da wohnst du!“ wurde gleich in der ersten Unterrichtsstunde bei einem Spaziergang geboren. Nun wurden ein Logo und ein Werbeflyer entworfen, Lernplakate gestaltet, um Kreativität und Teamfähigkeit zu fördern. „Die Ideen der Jugendlichen waren erstaunlich“, freute sich Pinzl. Im Weiteren galt es, Ausstellungsstücke zu fertigen oder zu besorgen, wobei es um die Übernahme von Verantwortung, um Organisation und Zuverlässigkeit ging. Auch im Internet und in der Tagespresse wurde recherchiert, um das Thema „Tiere“ aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten zu können.

Die Aufgabenfelder für die dritte Umweltausstellung waren schnell definiert. Dabei ging es um die Darstellung einer Artenvielfalt mit dem Schwerpunkt Luchs als Tier des Jahres. Lebensräume sollten dargestellt werden mit einem Insektenhotel für den Bereich Erde, mit verschiedenen Tierpräparaten für den Bereich Luft. Ein Aquarium mit Fischen symbolisiert in der Ausstellung den Lebensraum Wasser und für den Bereich Wald wurden zehn verschiedene Baumarten mit Wurzelwerk ausgegraben und zu einem kleinen Waldstück aufgestellt. Nutztiere wie Biene, Kuh und Schaf werden ebenso vorgestellt wie im Bereich Tierschutz das Huhn Frieda in einem engen Käfig als abschreckendes Beispiel für Hühnerhaltung in Legebatterien, dazu ein „LEGO-Zoo“.

Natalia Krampfl durfte als Vertreterin ihrer Klasse 8G völlig unverkrampft und mit sicheren Worten die Ausstellung den Gästen vorstellen, dies sicher auch als Ergebnis der nachmittäglichen Betreuungsarbeit. „Heute sehen wir viele Tiere mit ganz anderen Augen“, versicherte sie den Gästen. Natürlich freut sich die Klasse über den Erfolg ihrer Arbeit. Das Geld soll in die Klassenkasse fließen und vielleicht für einen Klassenausflug verwendet werden.

Konrektorin Kärtner dankte Alois Pinzl für die wertvolle Vermittlung von Kenntnissen im Bereich Umwelt an Schüler der Ganztagsklasse, dies nun schon seit drei Jahren. Viele praktische Ergebnisse konnten dabei erzielt werden. Vor allem gefiel ihr die Berufsorientiertheit der Projektarbeit, bei der Teamarbeit an oberster Stelle steht. Nicht zu vergessen die Werteerziehung im Bezeigen von Mitverantwortung und Teamgeist. Alle Leitbild-Gedanken wurden voll erfüllt.

Dank an den Handwerkerverein

Bürgermeister Bruckner drückte die Wertschätzung der Stadt Viechtach für die Ausstellung aus und dankte dem Handwerkerverein für die Mitverantwortung für die Ausbildung von Schülern, die er mit der Nachmittagsbetreuung übernimmt. Schüler hätten dabei nie Langeweile, könnten für die Natur sensibilisiert werden, dürften Handwerksgeschick beweisen und zudem käme auch noch ein wirtschaftlicher Aspekt durch die Vermarktung ins Spiel.

Projektleiter Pinzl dankte allen, die in irgend einer Weise zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben: der Hauptschule und der Stadt Viechtach, den Kommunen, Firmen und der Genobank, dem Jagdverband und dem Fischereiverein, Imker, Waldbesitzer und Geflügelzüchter: „Sie alle nahmen sich viel Zeit für uns!“

INFO

Die Umweltausstellung „Tier – da wohnst du“ kann am Freitag ab 9 Uhr im Rahmen des Schulfestes in der Aula der Mittelschule besichtigt werden.